

# Norécrin II

## Wieder flügge



Nach fast acht Jahren als statisches Ausstellungsstück im Fliegermuseum Altenrhein hob die Nord 1203 Norécrin II HB-DAI am 10. April erstmals wieder ab. Damit ist die 53-jährige Maschine ein Teil des fliegenden Museums.



Fotos: Walter Hodel

Im November 1999 schenkte der St. Galler Titus Thoma dem Fliegermuseum Altenrhein (FMA) seine Norécrin II mit der Immatrikulation HB-DAI. Er wusste, dass der Oldtimer im fliegenden Museum in guten Händen war. Die «Alfa India» war letztmals am 9. Juni 1997 geflogen und sein Wunsch war es, sie bald wieder am Himmel zu sehen. Doch für die nächsten acht Jahre sollten fehlende Reifen dies verhindern.

### Neue Räder

Technisch war die Maschine in einem guten Zustand, doch die Bereifung musste ersetzt werden. Die Reifen für das Bugfahrwerk waren kein Problem. Sie wurden noch produziert, weil die Alouette III die gleiche Bereifung hat. Doch für das Hauptfahrwerk waren auf der ganzen Welt keine Pneu mehr aufzutreiben. Daniel Affolter klärte sogar ab, ob man die Reifen von Museumsflugzeugen brauchen könnte. Schliesslich half aber nur noch ein Umbau. Die Firma Gomolzig Flugzeug- und Maschinenbau GmbH im deutschen Schwelm half

dem französischen Oldtimer schliesslich wieder auf die Beine. Die neuen kaltgepressten Naben verbinden nun die Original Fahrwerksbeine mit kompletten neuen Rädern der Cessna 172. Nach dem Abschluss der Umbauarbeiten Ende Februar erfolgte am 10. April die Abnahme durch das Bazl.

### Ausdauer

Doch erst die finanzielle Unterstützung einiger Vereinsmitglieder und eine Finanzspritze der Antique Airplane Association of Switzerland (AAA) ermöglichte die Instandsetzung des Franzosen. Und vor allem der Ausdauer von Daniel Affolter ist es zu verdanken, dass das Reifenproblem gelöst werden konnte. Er präsidiert auch die am 22. Februar 2008 gegründete Pilotenvereinigung, den Norécrin Club des FMA. Affolter assistierte schliesslich auch Paul Ruppeiner als Copilot beim ersten Flug der Norécrin nach elf Jahren. «Es ist eine sehr interessante Maschine. Sie wird uns und hoffentlich vielen Passagieren noch viel Freude bereiten.» Die Norécrin wird vom FMA zukünftig in erster Line für Passagierflüge eingesetzt.

### Hotel Bravo Delta Alfa India

Ein Schweizer kaufte die Nord 1203 Norécrin II mit der Werksnummer 307 am 22. Januar 1955 direkt vom Werk in Frankreich. Er importierte sie in die Schweiz, wo sie am 24. November 1955 die Immatrikulation HB-DAI erhielt. Im März 1966 kaufte Titus Thoma das Rei-

**Oben:** Paul Ruppeiner (Chef Flugoperationen des FMA) und Daniel Affolter starteten am 10 April 2008 um 15.15 Uhr zum ersten 31 Minuten dauernden Werksflug.

**Links:** Daniel Affolter ist begeistert von «seiner» Norécrin. Dies obwohl der Franzose so seine Eigenheiten hat. So zeigt der Höhenmesser die Flughöhe in Fuss an, während die Anzeige für die Steiggeschwindigkeit Meter pro Sekunde anzeigt.

sflugzeuge mit lediglich 430 Flugstunden. Thoma flog sie schliesslich während 31 Jahren in Altenrhein SG.

Walter Hodel

31. Mai 2008, 13.30 – 17.00 Uhr Tag der offenen Tür im Fliegermuseum Altenrhein.



### Piloten gesucht!

Das Fliegermuseum Altenrhein bietet engagierten Flugzeugführern die Möglichkeit, die fliegenden Legenden selber zu pilotieren. Das FMA sucht noch Piloten für die Norécrin. Der Piaggio und der Stearman Club verkaufen auch noch Halteranteile. Eine Flugerfahren von 151 Stunden ist Voraussetzung. Die Einweisung auf die Oldtimer erfolgt durch erfahrene FMA-Piloten. Interessierte können sich über das Sekretariat des Fliegermuseums Altenrhein melden ([www.fliegermuseum.ch](http://www.fliegermuseum.ch)).